

**RS OGH 1961/12/20 3Ob333/61,  
3Ob132/80, 1Ob2339/96v,  
3Ob261/99z, 10ObS276/03s,  
3Ob292/05w, 7Ob115/15**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.12.1961

## Norm

ABGB §1416

## Rechtssatz

Ist zur Hereinbringung rückständiger und laufender Unterhaltsbeträge eine Pfändung des Arbeitseinkommens erfolgt, sind die darauf geleisteten Zahlungen zunächst zur Deckung des festgesetzten laufenden Unterhaltes zu verwenden und erst die Beträge, die über den laufend zuerkannten Unterhalt hinausgehen, auf den Rückstand zu verrechnen. § 1416 ABGB ist in diesem Falle nicht anwendbar (teilweise gegenteilig 1 Ob 620/55).

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 333/61  
Entscheidungstext OGH 20.12.1961 3 Ob 333/61
- 3 Ob 132/80  
Entscheidungstext OGH 28.01.1981 3 Ob 132/80  
Auch
- 1 Ob 2339/96v  
Entscheidungstext OGH 26.11.1996 1 Ob 2339/96v  
Auch
- 3 Ob 261/99z  
Entscheidungstext OGH 20.06.2000 3 Ob 261/99z  
Beisatz: Das vom Unterhaltspflichtigen Geleistete muss dem nächstliegenden, dringendsten Zweck, also der Deckung des laufenden Unterhaltes zugeführt werden. (T1); Veröff: SZ 73/100
- 10 ObS 276/03s  
Entscheidungstext OGH 10.02.2004 10 ObS 276/03s  
Beis wie T1; Beisatz: Dieser Grundsatz hat auch bei einer Pfändung eines Pensionseinkommens zu gelten. (T2)
- 3 Ob 292/05w  
Entscheidungstext OGH 29.03.2006 3 Ob 292/05w  
Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 2006/44
- 7 Ob 115/15k  
Entscheidungstext OGH 19.11.2015 7 Ob 115/15k

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0033447

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

05.02.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)